

Erster und Letzter am Steuerbuffet

Raaba gegen Breitenfeld, das ungleiche Duell der Gemeinde mit den höchsten Steuereinnahmen gegen jene mit den niedrigsten je Bürger. Doch Raabas Rolle hat ein Ablaufdatum.

REICH UND ARM

Top: Raaba	2620 Euro/Kopf
Bad Radkersburg	2307 Euro
Unterpremstätten	2222 Euro
Lannach	2121 Euro
Krottendorf	1735 Euro
Flop: Breitenfeld a. T.	700 Euro
Piberegg	708 Euro
Trössing	709 Euro
Oberrettenbach	710 Euro
Gößnitz	724 Euro



Bürgermeister Josef Gangl (SPÖ) plagen trotz guter Finanzlage auch Sorgen

KANIZAJ



Bürgermeister Franz Hackl (ÖVP) sieht der Gemeindefusion entgegen

WIESER

GEMEINDE BREITENFELD/T.

Kaum Probleme in der Provinz

Keine Schulden, viel Ehrenamt – und die Fusion sieht man gelassen.

Eine Franziskus-Kapelle, ein paar Wanderwege und viel Wald – die touristischen Höhepunkte in der Gemeinde Breitenfeld am Tannenriegel sind rasch aufgezählt. 201 Einwohner leben dort. Es gibt zehn Kilometer Straßen, neun ÖVP-Gemeinderäte, eine Obstpresse, die von der Gemeinde betrieben wird, und eine Friseurin. Gasthäuser, Kindergärten, Betriebe – Fehlanzeige. „Wir sind mit Wolfsberg und Hainsdorf zusammengewachsen“, sagt Bürgermeister Franz Hackl, Schweinebauer, der vis-à-vis vom schmucken Gemeindeamt daheim ist. Dass die Mini-Gemeinde 2015 mit erwähnten Orten sowie Schwarza und Mitterlabill fusioniert wird, sieht Hackl gelassen.

Einzige Angestellte ist Amtsleiterin und Hackls Schwägerin Annemarie Schlögl – für acht Stunden in der Woche. An öffentlichen Geldern hat sie nicht allzu viel zu verwalten. Die Grundsteuereinnahmen betragen rund 8000 Euro, Kommunalsteuern gibt es keine. Dafür viel freiwilligen Einsatz, zum Schneeräumen rückt etwa Vizebürgermeister Michael Treichler aus. Die Feuerwehr zählt 47 Mitglieder, es gibt die Jagdgesellschaft und eine Damenrunde. Und vier Veranstaltungen im Jahr, zwei Märkte, das Feuerwehrfest, ein Schnapserturnier. Schulden hat die Gemeinde laut Hackl keine, sondern Rücklagen von 300.000 Euro. Einen Teil will man nächstes Jahr in den Ausbau der Obstpresse investieren. Und in ein paar neue Straßenleuchten. THOMAS WIESER

Reich und Arm, das läuft im TV – und auf Gemeindeebene. Auch heuer hat die Landesstatistik die Rangliste der Kommunen mit den höchsten Steuereinnahmen pro Kopf ermittelt. 1,45 Milliarden Euro waren 2012 am „Steuerbuffet“ angerichtet. Einmal mehr behielt Raaba (Graz-Umgebung) mit starken Firmen(-sitzen) und vergleichsweise wenigen Einwohnern die Krone. Das Schlusslicht ist Breitenfeld am Tannenriegel (Leibnitz): Selbst drei Einwohner dort bescheren der Gemeinde geringere Steuereinnahmen als ein einziger Bürger von Raaba.

Wie das? Für alle relevant sind die Ertragsanteile, also ihr Stück vom Gesamtsteuerkuchen. Bei der Verteilung spielt die Gemeindegroße eine Rolle. Dazu kommt die Kommunalsteuer – Stichwort starke Betriebe. Einzuzurechnen sind noch Grundsteuer oder Interessensbeiträge. „Nicht aber Abgaben für Müll oder Kanal“, so Landesstatistiker Martin Mayer.

Ausblick: 2015 sollen Steuerkaiser Raaba und Nachbar Grambach (aktuell Platz 6) fusionieren. Auf Basis 2012 wäre das Duo dann nur noch auf dem zweiten Platz. THOMAS ROSSACHER

8,5

Millionen Euro beträgt Raabas aktuelles Budget im ordentlichen Haushalt. Der Ort hat 2204 Einwohner.

164

Betriebe sind hier angesiedelt und bieten 2000 Arbeitsplätze. Dennoch pendeln 77 Prozent der Einwohner nach Graz aus.

3,8

Millionen Euro nimmt Raaba an Kommunalsteuer ein. An Grundsteuern fallen zusätzlich rund 320.000 Euro ab.

<- Raaba

VS

Breitenfeld ->

0,29

Millionen Euro beträgt das Budget in Breitenfeld am Tannenriegel. Der südsteirische Ort hat 201 Einwohner.

0

Firmen gibt es in Breitenfeld. Dafür eine selbstständige Friseurin, die gemeindeeigene Obstpresse und etwa zehn Landwirte.

0

Euro nimmt Breitenfeld an Kommunalsteuer ein. Die Grundsteuer beträgt pro Jahr rund 8000 Euro.

Liste. Steuerkraft: So liegt Ihre Gemeinde – die Liste.

www.kleine.at/steiermark

GEMEINDE RAABA

Die Probleme am „Speckgürtel“

Verkehr, Zuzug und Zwangsfusion machen Raaba zu schaffen.

Der Grundstock für den heutigen Erfolg Raabas wurde bereits in den 60er- und 70er-Jahren gelegt. Grundstückssicherstellungen und große Betriebsansiedlungen wie Agrosserta und Raiffeisen sorgten schnell für Wachstum und den Nimbus, hier stehe eine Gemeinde, in der man als Unternehmen auch an die Zukunft denken kann.

Hört man Josef Gangl, dem Polit-Urgestein, das hier seit 30 Jahren regiert, zu, könnte man meinen, Raaba habe die Erfolgswelle auf ewig gepachtet. Einige Probleme bereiten Gangl aber

doch auch Kopfzerbrechen. Etwa, dass täglich mehr als 15.000 Fahrzeuge über die L 370 tuckern, die Josef-Krainer-Straße mitten durch den Ort. Gangls Ideen hierzu gingen bislang nicht durch: „Ich wollte einen Radweg, den hat man verhindert. Und bevor das Land die Straßen nicht an die Gemeinden zurückgibt, können wir da auch nichts richten.“ Um zehn Millionen Euro sollen Kreisverkehrszufahrten und eine Eisenbahnunterführung das ärgste Chaos beseitigen, „sonst sehe ich da im Moment keinen Ausweg“.

Das zweite Problem ist aufgezungen: „Wir wollen nicht mit Grambach fusionieren. Wir haben mit der Nachbargemeinde nichts gemein“, poltert Gangl. Zum Großprojekt wird auch die Schule werden. Die wurde zwar erst 1993 ausgebaut, „schon damals habe ich die Pläne aber kritisiert“. Nun stehen Beratungen mit Fachleuten an, sogar ein Neubau ist angedacht. Dass Raaba eines Tages als Grazer Vorstadtbezirk enden wird, glaubt Gangl nicht. „Wir kooperieren, aber wir haben unsere eigenen Vorstellungen.“ ROBERT PREIS

ANZEIGE

Super-Samstag!

www.lidl.at Aktion gültig am 9. November

per Stück

-.99*

je Stück

5.99*

100g

-.79*

je 100 g-Pkg., 1 kg = 7.90

1000g

3.49*

je 1 kg-Pkg.

je Stück

2.99*

Aechmea Primera

- Ø Topf: 15 cm;
- Höhe inkl. Topf: ca. 60 cm

*Aktionen gültig am 9.11.2013. Dieser Artikel kann aufgrund begrenzter Vorratmengen bereits am Angebotstag ausverkauft sein. Alle Preise ohne Deko. Bei den Abbildungen handelt es sich teilweise um Servierorschläge. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Stattpreise sind unsere ursprünglichen Verkaufspreise. Für Druckfehler keine Haftung.